Malossi F32S Gabel

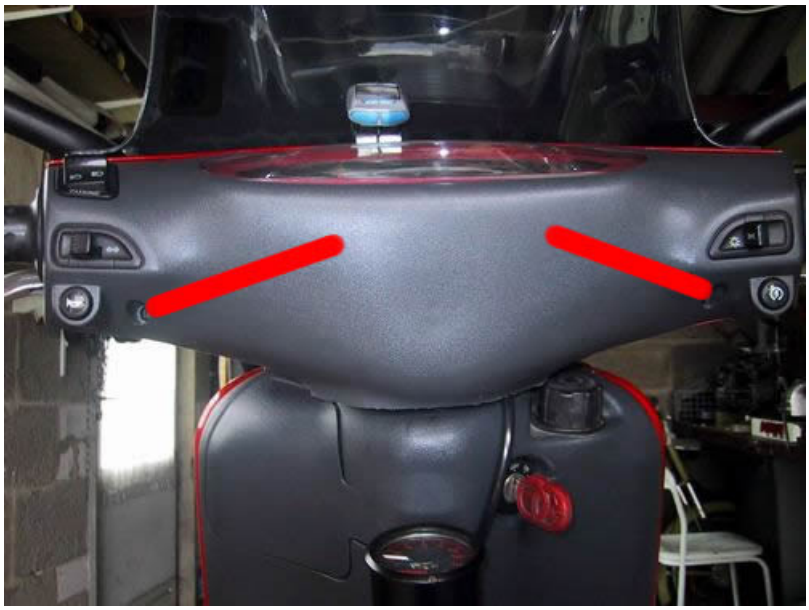
Hier ist nun eine grobe Anleitung eines Gabelumbaus von der Originalgabel (Sebac) zur wesentlich besseren Malossigabel. Ich weise explizit darauf hin das diese Anleitung den Umbau erleichtern soll, allerdings ist trotzdem ein gewisses Grundwissen in solchen Sachen vorausgesetzt. Wenn was beim Umbau kaputt geht, ist das nicht mein Problem, sondern der einzige der daran Schuld ist, ist die Person die den Umbau tätigt.

So jetzt gehts los.

Das ist die wunderbare Malossi F32S Rennsportgabel. Diese Gabel soll nun ihren Dienst bei mir im Runner antreten. Für den Umbau der Gabel kann man sich wenn man schnell ist trotzdem einen Nachmittag zeitnehmen.

Als erstes müssen wir jede Menge Teile demontieren. Mit den roten Strichen im Bild angedeutet, müssen die Kreuzschrauben vom Schutzblech entfernt werden (2 je Seite). Dann kann auch schon die Klemmung der Achse (rot eingekreist) gelöst werden, das sind zwei kleine Inbusschrauben.

Um die Radachse dann herausnehmen zu können, muss die Mutter Bremsscheibenseitig gelöst werden, dann kann die Achse auf der anderen Seite herausgezogen werden. Der Bremssattel muss auch noch ab. Dieser ist mit zwei Inbusschrauben wie auf dem Bild zu sehen an der Gabel befestigt.



Nun kann die Verschraubung der Cockpitverkleidung gelöst werden. Das sind 2 kleine Kreuzschrauben.

Die gleichen Kreuzschrauben sind vorne am Windschild zu finden.

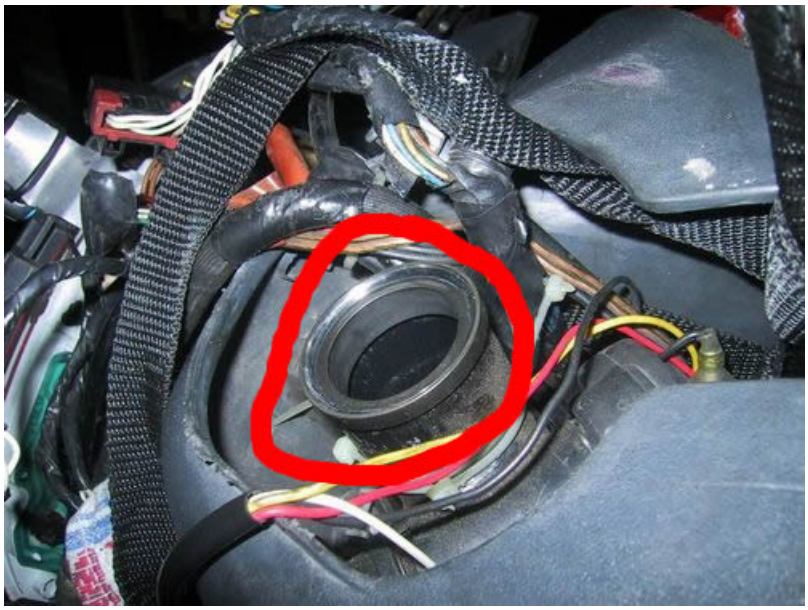
Dann noch die Spiegel lösen, welche mit Inbusschrauben befestigt sind. Hiernach können die Spiegel, das Windschild sowie die lackierte vordere Cockpitverkleidung abgenommen werden.

Vorsicht ! Die vordere Cockpitverkleidung ist noch mit kleinen zerbrechlichen Haltenasen eingeklippst. Ein bisschen nach oben klappen hilft.

So sieht das ganze inzwischen im Gesamtbild aus. Alles was jetzt noch verhindert das die alte Gabel raus kann, ist der noch montierte Lenker und die Lenkkopflager.

Unter der Cockpitverkleidung sieht man nun einen Haufen Kabel, Züge und Schläuche. Irgendwo zwischen dem Gewirre müsste diese Lenkerklemmung zu finden sein, welche mit einem 17er und 13er Schlüssel gelöst werden muss, um den Lenker abnehmen zu können.

Wenn der Lenker ab ist, sollte das ungefähr so aussehen. Direkt zu sehen ist nun das obere Lenkkopflager, welches im Zuge des Gabelwechsels auch unbedingt mitgetauscht werden sollte. Für die Verschraubung braucht man einen Lenkkopflagerschlüssel für Piaggio Roller, diesen gibt es beim freundlichen Gilera Händler oder bei den vielen Tuningshops zu kaufen.



Wenn die Verschraubung gelöst ist, wird die Gabel höchstwahrscheinlich nach unten wegfallen. Dann ist nur noch diese obere Lagerschale zu sehen, welche in das Rahmenrohr gepresst ist. Die Lagerschalen müssen auch gewechselt werden, sonst bringt der ganze Wechsel der Lenkkopflager nichts. Praktisch ist, wenn man ein Eisenrohr findet, welches den gleichen Durchmesser hat, wie das Rahmenrohr, dann kann man das Eisenrohr von unten durch das Rahmenrohr schieben und so das obere Lenkkopflagaer rausklopfen. Bei der unteren Lagerschale wird es etwas komplizierter. Mit etwas Geschick und mit Hilfe des Eisenrohres lässt sich dieses aber auch entfernen.

Sind nun die alten Lagerschalen durch neue Lagerschalen ersetzt worden, kann die neue Malossigabel in den Roller gesteckt werden. Damit die Gabel nicht durchrutscht, muss sie oben gleich mit neuen Kugeln und der Verschraubung des Kugellagers befestigt werden.

Dann kann das Lenkkopflager festgezogen werden, aber nicht zu fest. Die Lenkung muss noch ohne Krafteinwirkung und Widerstand mit dem kleinen Finger von links nach rechts und zurück lenkbar sein. Dann kann schonmal das Rad rein, nachdem man die Original Bremsscheibe durch die Malossi-OversizeBremsscheibe ersetzt hat. Der Lenker kann auch schon wieder auf das Lenkrohr montiert werden, allerdings sollte die Klemme noch nicht allzufest gezogen werden, da man nur durch langsames fahren später ermitteln kann, ob der Lenker exakt gerade sitzt oder noch schief ist. Da ist es ganz praktisch, wenn man das im stillstand noch mit leichen Stössen gegen den Lenker korrigieren kann. Dann erst wird die Klemme am Lenkrohr richtig festgezogen.

Was noch fehlt wäre die Tachowelle anzuschliessen, welche bei der Malossigabel allerdings bearbeitet werden muss, da sie sonst nicht passt. Ein Teppichmesser hilft hier.

Ausserdem muss die Bremszange mit dem mitgelieferten Bremssatteladapter an der Gabel montiert werden. Es wird erst der Adapter an die Gabel geschraubt, dann die Bremszange an den Adapter. Dann wird das Schutzblech noch an den 3 mitgelieferten Schellen befestigt.

Wenn das alles getan ist, der Lenker gerade gestellt wurde, kann man sich über ein wahnsinns Fahrgefühl freuen und sich über die Abstimmung der Einstellbaren Gabel hermachen.

Der Unterschied zur doch wirklich sehr guten Sebac Gabel ist noch einmal immens. Die Gabel schluckt alles weg. Dadurch das die Gabel auch kürzer ist, d.h. das der Roller nun auch vorne wesentlich tiefer liegt, ändert sich das Fahrverhalten erheblich. Der Runner wird wesentlich Kurvengieriger. Kleiner Nachteil ist die dadurch resultierende minimale Instabilität bei höheren Geschwindigkeiten. Die Oversize Bremsscheibe ist auch ihre Sache wert, wesentlich besseres Bremsverhalten. 2 Finger am Bremshebel reichen.